

Die Augenabteilung auf den Weg zu einer gesundheitskompetenten Organisation

Ausgangslage:

Aufbauend auf dem vorangegangenen Projekt der ÖOG „Gesundheitskompetente Augenärztinnen/Augenärzte“ wird nun der Fokus auf die österreichischen Augenabteilungen im Sinne einer gesundheitskompetenten Organisation gelegt. Gerade im stationären Bereich finden sich häufig Menschen, deren Gesundheitskompetenz gering ist (vulnerable Gruppen, wie Patient*innen mit chronischen Erkrankungen, in höherem Alter bzw. sozioökonomisch Benachteiligte). Damit diese das Gesundheitssystem besser nutzen können und besser Zugang zu relevanten Gesundheitsinformationen und –angeboten erhalten, ist es notwendig, die Qualität von Leitsystemen, aber auch gesundheits- und krankheitsspezifischen Informationen und Gespräche (Arzt-Patientengespräch) an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen, d.h. die Gesundheitskommunikation in allen Bereichen und für alle betroffenen Zielgruppen zu optimieren. Nur gut informierte Patientinnen und Patienten können den Therapieverlauf beurteilen, begleiten und eine hohe Compliance aufweisen. Schätzungen zufolge gehen etwa 3-5% der Behandlungskosten auf mangelnde Gesundheitskompetenz zurück, weshalb das Thema auch einen ökonomischen Zweck erfüllt.

Zielsetzung:

Das Projekt setzt bei den Primarärztinnen und -ärzten der österreichischen Augenabteilungen an und möchte Bewusstsein schaffen und möglichst praxisnah über Optimierungsmöglichkeiten in Hinblick auf die Verbesserung der Gesundheitskommunikation vor Ort informieren. Im Rahmen von Besuchsterminen werden Nutzen und Bereiche einer gesundheitskompetenten Augenabteilung besprochen und durch ein gemeinsam mit der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) entwickeltes Infoblatt „Auf dem Weg zu einer gesundheitskompetenten Augenabteilung“ sowie dem Plakat „3 Fragen für meine Gesundheit“ ergänzt.

Strategische & operationalisierte Ziele:

Von einer verbesserten Gesundheitskommunikation profitieren sowohl Patientinnen und Patienten (besonders die vulnerablen Gruppen), aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Augenabteilungen durch Qualifizierung in Hinblick auf verbesserte mündliche, schriftliche, audiovisuelle, digitale und muttersprachliche Kommunikation. Dadurch wird gleichzeitig die Gesundheitskompetenz der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter gesteigert und die Versorgungsqualität verbessert. Zusätzlich soll Bewusstsein für das Thema „Gesundheitskompetenz“ bei der Gesamtorganisation (= Krankenhaus) geschaffen werden, indem die Primärärzte „intrinsisch“ einen größeren Prozess in Gang setzen.